



## **NEUSTART**

### **in den Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen**

### **Kindergarten und Krabbelstube**

### **der Gemeinde Alkoven**

Gemeinsam mit den Eltern wollen wir für alle Familien einen guten, stressfreien Start in Kindergarten und Krabbelstube ermöglichen. Dazu braucht es neben dem „Abholen“ des Kindes auch ein „Abholen“ seiner Familie. Viele Willkommensbausteine sollen den Start für alle Beteiligten so angenehm als möglich machen.

Unsere Bausteine zum Neustart in **KIGA** und **KS**

#### **INFORMATIONENABEND FÜR ELTERN von KINDERGARTEN- und KRABELSTUBENSTARTERN**

Jedes Jahr Ende Juni wird dieser für alle Eltern von Kindern, die im darauffolgenden Arbeitsjahr starten werden, für Krabbelstube und Kindergarten, angeboten. An diesem Abend lernen die Eltern das gesamte Team kennen und erfahren Vieles über unseren pädagogischen und administrativen Alltag.

An diesem Abend wird auch die Gruppeneinteilung bekanntgegeben.

#### **WILLKOMMENSBRIEF FÜR KINDERGARTENKINDER**

Zweimal im Jahr schicken wir Willkommensbriefe an jene Kinder, die bald unsere Einrichtung besuchen werden. Ende August an alle Kinder, die von September bis Dezember starten, Ende Dezember für alle Kinder, die von Jänner bis Mai starten. Der Brief ist direkt an das neue Kind gerichtet und erzählt mittels vieler Bilder vom Alltag im Kindergarten. Damit soll vermittelt werden, dass es nun nicht mehr weit zum Start ist und Vorfreude und Neugier verstärkt werden.

#### **SCHNUPPERTAG FÜR KINDERGARTENKINDER**

Vor dem Start im Kindergarten darf jedes Kind, gemeinsam mit einem Elternteil einen Vormittag im KIGA verbringen. Ein Termin dafür wird mit der gruppenführenden Pädagogin telefonisch fixiert.

Gemeinsam mit Mama oder Papa erleben die Kinder die Struktur eines Kindergartenalltages, lernen Raum und Personen kennen.

#### INGEWÖHNUNGSZEIT IN DER **KRABELSTUBE**

Dafür nehmen wir uns einen Monat Zeit. Dabei wird anfangs die gemeinsame Anwesenheitszeit von Krabbelstubenkind und Elternteil gesteigert – das Kind lernt den Alltag in KS langsam und mit der Gewissheit des „sicheren Hafens“(Mutter/Vater) im Hintergrund, kennen. In weiterer Folge wird die Anwesenheitszeit des Elternteils langsam reduziert.

In den meisten Fällen dauert dieser Prozess zwei Wochen. Weil die Kinder in dieser Umstellungsphase oft krank werden, beziehungsweise manche Kinder länger zur Eingewöhnung brauchen, veranschlagen wir ausreichend Zeit.

Die Eingewöhnungszeit dient auch zur Vertrauensbildung zwischen Eltern und Einrichtung. Sie beginnt konkret einen Monat vor dem Arbeitseintritt der Mutter/des Vaters.

#### KONTAKTAUFNAHME FÜR STARTER WÄHREND DES ARBEITSJAHRES IN **KINDERGARTEN** UND **KRABELSTUBE**

Einen Monat vor dem geplanten Start werden die Eltern von der gruppenführenden Pädagogin kontaktiert, um die Details zum Start nochmals abzusprechen.

#### INFORMATIONEN ZUM START IN **KINDERGARTEN** UND **KRABELSTUBE**

Jede Familie bekommt nach dem Start in der Einrichtung nochmals viele Informationen, die unsere Abläufe betreffen, in schriftlicher Form sowie eine Liste mit Einverständniserklärungen, die unterzeichnet zu retournieren ist.